

Inhaltsübersicht

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
A. Einleitung.....	1
B. Darstellung des gescheiterten Abkommens Deutschland Schweiz.....	5
C. Amnestie – Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	35
D. Die strafbefreiende Selbstanzeige nach § 371 AO	145
E. Verfassungsrechtliche Bewertung.....	201
F. Weitere Überlegungen, Perspektiven und Alternativen.....	267
G. Gesamtergebnis	279
Anhang 1: Länderstatistiken zu Selbstanzeigevorgängen.....	287
Anhang 2: Tätige Reue nach § 167 StGB / Österreich	289
Verzeichnis der Internetquellen	291
Literaturverzeichnis	295

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
A. Einleitung.....	1
I. Untersuchungsgegenstand.....	1
II. Gang der Arbeit	2
B. Darstellung des gescheiterten Abkommens	
Deutschland Schweiz.....	5
I. Vorgeschichte	5
II. Inhalt und Aufbau des Abkommens	8
III. Regularisierung der Vergangenheit – Teil 2 des Abkommens.....	10
1. Erhebung einer einmaligen Abgabe	10
a) Bemessungsgrundlage, Zeitraum und Berechnung.....	11
b) Rechtsfolge der nachträglichen Pauschalbesteuerung.....	13
2. Freiwillige Meldung	14
3. Alternative – Selbstanzeige	16
4. Weiterer Strafverfolgungsverzicht gemäß Art. 17	17
IV. Zukunftsbezogener Regelungsgehalt – Teil 3 des Abkommens	18
V. Weitere Regelungen.....	18
1. Vorauszahlung durch Schweizer Banken.....	18
2. Auskunftsersuchen und Auskünfte über Ziele der Abschleicher.....	19
VI. Zusatzprotokoll vom 05.04.2012.....	20
1. Erhöhter Steuersatz für pauschale Nachversteuerung	20
2. Erweiterter Anwendungsbereich durch Vorverlegung eines Stichtages.....	21
VII. Günstigkeitsvergleich.....	22

VIII. Zielsetzung der Vertragsstaaten und Kritik	24
1. Schweiz	24
a) Offiziell verfolgter Zweck	24
b) Öffentliche Kritik.....	26
2. Deutschland.....	26
a) Offiziell verfolgter Zweck	26
b) Öffentliche Kritik.....	27
c) Stellungnahme zu den Kritikpunkten möglicher Schlupflöcher	30
IX. Rechtliche Qualität des Abkommens.....	32
1. Bilateraler völkerrechtlicher Vertrag – Begriff Doppelbesteuerungsabkommen	32
2. Frage der Einordnung als Steueramnestie	34
C. Amnestie – Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	35
I. Fehlende gesetzliche Regelung in Deutschland	36
1. Vereinzelte Verwendung durch den Gesetzgeber	36
2. Unterbliebene Kompetenzzuschreibung im Grundgesetz durch den Parlamentarischen Rat 1948/1949	37
3. Resümee	41
II. Begriffsbestimmung – Amnestie, Gnade, Abolition, Straffreiheitsgesetze	41
1. Wortbedeutung und historische Ursprünge.....	41
a) Amnestie.....	41
b) Abgrenzung zur Gnade	42
c) Abolition.....	44
d) Begriff der <i>justa causa</i>	44
e) Begriff der Steueramnestie	46
2. Historische Begriffskonfusion – Straffreiheit und Amnestie	48
a) Rechtsnatur und Begriff	48
b) Verwendung der Begriffe Amnestie und Straffreiheit in der neueren Literatur.....	50

III.	Strafrechtssystematische Stellung der Amnestie unter den Strafbefreiungsgründen	53
IV.	Amnestien und Steueramnestien – Historische Vorläufer.....	59
1.	Amnestien im Kaiserreich	63
a)	1913 – Generalpardon – Erste Steueramnestie des Reiches	64
b)	1914 bis Oktober 1918 – Kriegsamnestien der Länder	65
2.	Amnestien des Rates der Volksbeauftragten und der Weimarer Republik – 1918 bis 1933	66
a)	12.11.1918 – Aufruf des Rates der Volksbeauftragten an das deutsche Volk.....	66
b)	1918 – Zivil-, Militär- und Entwaffnungsmnistie	67
c)	1919 bis 1931 – Politische Amnestien	68
d)	1932 – Schleicher-Amnestie	72
e)	Resümee zur Amnestiepraxis in der Weimarer Republik	73
3.	Amnestien im Nationalsozialismus – 1933 bis 1945	74
4.	Zehn Steueramnestien zwischen 1913 und 1945.....	76
5.	Amnestiegesetze unter alliierter Verwaltung	77
a)	1949 – Zweites Steuerneuordnungsgesetz.....	78
b)	1949 – Soforthilfegesetz.....	78
6.	Amnestiegesetze in der Bundesrepublik.....	80
a)	1949 – Straffreiheitsgesetz.....	80
b)	1954 – Straffreiheitsgesetz.....	81
c)	1968 – Straffreiheitsgesetz.....	83
d)	1970 – Straffreiheitsgesetz.....	84
e)	1969 bis 1976 – Kleinere Annexamnestien zu Strafrechtsreformen	87
f)	1988 – Steueramnestie 1990.....	88
g)	2004 Steueramnestie	92
aa)	Erfasste Steuerarten.....	92
bb)	Zeitlicher Anwendungsbereich	92
cc)	Sachliche Anwendungsvoraussetzungen.....	93

dd)	Rechtsfolgen	95
ee)	Ausschlussgründe und sonstige Regelungen	98
ff)	Gesetzeszweck und Kritik	99
gg)	Vergleich mit der Selbstanzeige nach § 371 AO	102
hh)	Vergleich mit der Steueramnestie 1990	103
7.	Vergleichende Zusammenfassung der historischen Amnestien	103
a)	Erscheinungsformen von Amnestien in Deutschland	103
b)	Vergleich der Steueramnestien 1990, 2004 und des Abkommens	105
c)	Fazit	107
V.	Historischer Kompetenzstreit	107
1.	Herleitung aus den Kompetenzen für Gnade, Strafverfahren und Strafvollzug	108
2.	Exkurs – Unitaristen, Föderalisten und die Lehre Anschüttzens	110
3.	Amnistie- und Gnadenverbandskompetenzen der Länder – Stand 1926	112
4.	Amnestiekompetenz in der Bundesrepublik	115
VI.	Erkenntnisgewinn zum Wesen der Amnestie	115
1.	Vollstreckungserlass und Niederschlagung	116
2.	Stellungnahme zum vorzugswürdigen Begriff – Amnestie oder Straffreiheit	118
3.	Rechtsnatur der Amnestie – Abgrenzung zur Gnade	121
4.	Rechtsnatur der Amnestie – materielles oder Verfahrensrecht	124
5.	Rechtsfolgen im Sinne konkreter Auswirkungen auf das Strafverfahren	127
a)	Eintragung oder Löschung	127
b)	Rehabilitierungsinteresse, Wiederaufnahme und Freispruch	128
c)	Stellungnahme zu Amnestie und Wiederaufnahme	132
d)	Verhältnis von Rechtskraft eines Urteils und Vollstreckungsamnestie	134

e)	Resümee.....	134
VII.	Einordnung des Steuerabkommens	136
1.	Verfolgungshindernis und Straffreiheit bei Einmalzahlung gemäß Art. 8.....	136
a)	Merkmale einer Steueramnestie.....	136
b)	Unterschiede zu anderen Steueramnestien.....	137
c)	Inkonsequenz des Wortlauts.....	137
d)	Stellungnahme zum Amnestiecharakter des Abkommens	138
2.	Freiwillige Meldung als Fiktion einer „wirksamen“ Selbstanzeige.....	139
VIII.	Resümee	140
1.	Bewertung deutscher Amnestiepraxis	140
2.	Stellungnahme zum Fehlen einer gesetzlichen Regelung in Deutschland.....	142
3.	Bewertung des Steuerabkommens.....	143
D.	Die strafbefreiende Selbstanzeige nach § 371 AO	145
I.	Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 371 AO	146
II.	Geschichte der Selbstanzeige und Ausblick auf ihre Zukunft	147
1.	Historische Ursprünge der Selbstanzeige	148
2.	Unterschiede der Ausformungen und Reichweiten	150
3.	Begriff der Selbstanzeige	153
4.	Rechtsnatur.....	154
5.	Jüngste Verschärfungstendenzen in Rechtsprechung und Politik.....	155
a)	Vollständigkeitsgebot.....	155
b)	Entdeckung der Tat nach § 371 Abs. 2 Nr. 2 AO.....	156
c)	Politischer Diskurs über Einschränkung oder gänzliche Abschaffung.....	158
III.	Erklärungs- und Rechtfertigungsansätze	159
1.	Strafrechtssystematische Einordnung in das System des Rücktritts und der tätigen Reue	160

a)	§ 371 AO im Vergleich mit den Vorschriften der tätigen Reue.....	160
b)	Ausschlusstatbestände des § 371 AO als Freiwilligkeitserfordernis?.....	163
c)	Untersuchung der artverwandten Vorschriften	166
aa)	§ 266a Abs. 6 StGB	166
bb)	§ 31d Abs. 1 Satz 2 PartG	168
d)	Ergebnis	170
2.	Verschiedene Rechtfertigungsansätze des § 371 AO in der Literatur	171
a)	Strafrechtsdogmatische Erklärungsansätze	172
b)	Kriminalpolitische Erklärungsansätze	173
c)	Fiskalische Erklärungsansätze	174
d)	Kritik am Theorienstreit	176
e)	Zum vermeintlichen Widerspruch fiskalisch – kriminalpolitisch	177
f)	Stellungnahme und Lösungsvorschlag	180
g)	Zwischenergebnis	182
3.	Die Selbstanzeige unter dem Aspekt des Strafzwecks.....	182
a)	Strafzwecktheorien im Überblick.....	182
b)	Auswirkung fehlender Empirie auf die Evaluierung der Strafzwecke.....	184
c)	Überlegungen zu potentiellem Täterkreis und Motivation der Selbstanzeigenden	184
d)	Auswirkung auf die verschiedenen Strafzwecke	187
e)	Generalpräventiver Strafzweck der Abschreckung.....	189
f)	Auswirkung der Selbstanzeige auf die Abschreckungswirkung im Falle der Steuerhinterziehung.....	191
4.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	192
IV.	Verfassungsrechtliche Bewertung des § 371 AO	193
1.	Die Rechtsprechung.....	194
a)	Rechtsauffassung des AG Saarbrücken.....	195
b)	Die Entscheidung des BVerfG	195

2.	Stellungnahme.....	196
3.	Resümee	200
E.	Verfassungsrechtliche Bewertung.....	201
I.	Verfassungsmäßigkeit von Amnestien und Straffreiheitsgesetzen.....	202
1.	Gesetzesform	204
2.	Allgemeine Amnestieverbote.....	205
a)	Verbot der Individualamnestie.....	205
b)	Vorauswirkungsverbot.....	206
c)	Weitere Amnestieverbote	209
d)	Resümee.....	210
3.	Verfassungsrechtliche Bewertung des Strafverzichts	211
a)	Der Standpunkt der Rechtsprechung zur Amnestie.....	211
b)	Kritik.....	211
c)	Justa Causa – Anforderungen und Doppelcharakter	214
4.	Verfassungsrechtliche Bewertung der Abolitionswirkung	218
5.	Zwischenergebnis.....	224
II.	Verfassungsmäßigkeit von Steueramnestien.....	225
1.	<i>Ratio legis</i> der Selbstanzeige und <i>justa causa</i> der Steueramnestie.....	225
a)	Qualitative Unterschiede	226
b)	Dogmatische Unterschiede zur Selbstanzeige	228
c)	Zwischenergebnis	228
2.	Größeres Ausmaß der Ungleichbehandlung im Vergleich zu sonstigen Amnestien.....	229
3.	Grundsätzliche Bedenken gegenüber Steueramnestien.....	230
4.	Rechtfertigungen von Steueramnestien	230
a)	Fiskalischer Staatsnotstand im Sinne außergewöhnlicher Umstände.....	231
b)	Konkrete Anforderungen an Neuordnung und Überwindung.....	233
c)	Rechtsgutträgereigenschaft des Staates.....	235

5.	Ergebnis.....	236
III.	Verfassungsmäßigkeit des Steuerabkommens	236
1.	Formale Anforderungen an die Verfassungsmäßigkeit der Amnestie.....	237
a)	Gesetzgebungskompetenz.....	237
aa)	Bisherige Herleitung der Gesetzgebungsbefugnis des Bundes.....	238
bb)	Auswirkung der Föderalismusreform 2006	238
cc)	Auswirkung auf das Steuerabkommen.....	239
dd)	Bundeskompetenz für völkerrechtliche Amnestien	240
ee)	Alternative Herleitung der Gesetzeskompetenz.....	241
ff)	Ergebnis	244
b)	Kein Verstoß gegen Amnestieverbote	245
c)	Justa Causa als formales Kriterium einer Amnestie	245
2.	Materielle Verfassungsmäßigkeit – Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG	246
a)	Reichweite der gerichtlichen Prüfungskompetenz	247
aa)	Willkürverbot	247
bb)	Neue Formel.....	247
cc)	Abgrenzung.....	248
b)	Ungleichbehandlungen aufgrund der Regelungen des Steuerabkommens	249
aa)	Benachteiligung steuerehrlicher Bürger durch den Steuerverzicht	249
bb)	Benachteiligung rechtstreuer Bürger durch den Strafverzicht	252
cc)	Benachteiligung anderer Straftäter durch den Strafverzicht	253
dd)	Benachteiligung anderer Steuerhinterzieher	253
c)	Rechtfertigung der Ungleichbehandlungen.....	254
aa)	Konkretisierung des Prüfungsmaßstabs	254
bb)	Vorüberlegungen.....	255
(1)	Parallelen und Abweichungen gegenüber historischen Steueramnestien.....	256

(2)	Berücksichtigung der bilateralen Dimension.....	256
cc)	Legitimer Zweck.....	258
dd)	Geeignetheit	259
ee)	Erforderlichkeit.....	260
ff)	Angemessenheit.....	262
3.	Ergebnis.....	265
F.	Weitere Überlegungen, Perspektiven und Alternativen.....	267
I.	Zukunft der Selbstanzeige	268
II.	Effektivierung der Finanzverwaltung.....	270
III.	Ausweitung von Wiedergutmachungstatbeständen mit strafbefreiender Wirkung	272
1.	Grundsätzliche Erwägungen	272
2.	Freiwilligkeit und Entdeckung	274
3.	Erforderins einer förmlichen Selbstbezeichnung und Umfang der Kompensation	275
4.	Ergebnis.....	276
G.	Gesamtergebnis	279
I.	Resümee	279
1.	Amnestie als rechtspolitisches Werkzeug.....	279
2.	Steueramnestien	280
3.	Zusammenfassende Beurteilung des gescheiterten Steuerabkommens.....	282
II.	Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse	283
Anhang 1:	Länderstatistiken zu Selbstanzeigevorgängen.....	287
Anhang 2:	Tätige Reue nach § 167 StGB / Österreich	289
Verzeichnis der Internetquellen.....	291	
Literaturverzeichnis.....	295	